

Einladung

Der Altersarmut entgegenwirken! – Aber wie?

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **12.05.2010** mit beiliegender Karte per Post oder per Fax, per E-Mail, telefonisch oder direkt im Internet unter <http://www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php>.

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz

Telefon 0 61 31 / 9 60 67-0

Telefax 0 61 31 / 9 60 67-66

E-Mail mainz@fes.de

Internet www.fes.de/mainz

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
BÜRO MAINZ

Der Altersarmut entgegenwirken! – Aber wie?

Termin: **Donnerstag, 20.05.2010**
18.00 Uhr bis ca. **20.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Friedrich-Ebert-Stiftung**
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Referent: **Prof. Dr. Gerhard Bäcker**
Dekan der Fakultät für
Gesellschaftswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

Ansprechpartnerin: **Stephanie Hepper**
Tel.: 06131/96067-12
Stephanie.Hepper@fes.de

Bereits heute zeichnet sich ab, dass Altersarmut zunehmend wieder ein Problem in Deutschland werden wird. Als verantwortlich dafür gelten zum einen die Umbrüche auf dem Arbeitsmarkt – insbesondere die Ausweitung atypischer, zum Teil prekärer Beschäftigungsverhältnisse und von Niedriglöhnen, anhaltende Langzeitarbeitslosigkeit sowie die Zunahme von selbstständigen Beschäftigungsformen ohne Absicherung. Zum anderen lässt sich auf die Veränderungen im Rentenrecht verweisen – Rusterreform und „Rente mit 67“ sorgen weiterhin für Diskussionen. Das Problem ist erkannt – doch obwohl die Zahl der Vorschläge und Modelle zur Vermeidung von Altersarmut jenseits der bedürftigkeitsgeprüften Grundversicherung im Alter kaum noch überschaubar ist, steuern wir weiter darauf zu, denn sie sind durch gegensätzliche Positionen und Prinzipien geprägt: Das Spektrum reicht von der Idee der Grundrente bis hin zur Forderung nach weitgehender Privatisierung der Altersvorsorge. Klar ist: Die Debatte hat einen in hohem Maße politischen Charakter, sie ist durch unterschiedliche Wertvorstellungen und Leitbilder über die zukünftige Entwicklung des Sozialstaates und die Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft geprägt.

Professor Gerhard Bäcker wird einen Überblick über die verschiedenen Reformkonzepte zur sozialen Sicherung gegen Armut im Alter geben und zu Pro und Contra Systemimmanenz oder Systemwechsel Stellung beziehen.

Wie kann Altersarmut abgewendet werden, eine ausreichende Alterssicherung aber trotzdem für die älter werdende Gesellschaft finanziell tragbar bleiben?

– Wir laden Sie herzlich ein, dies mit uns zu diskutieren!